

Dieben meistens nur kleinere Werke über schöne Literatur in die Hände fielen, wurden bei dem letzten Einbruch vor einigen Tagen unter anderem folgende größere Werke vermisst: »Kraemer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild«, 4 Bände, Original-Halbfranz, 32 Künstlermonographien, und 1 »Die Hohenzollernlegende«, 2 Bände, Halbfranz.

Sollten die Werke bei irgendeinem Kollegen angeboten werden, so bittet die genannte Firma, sie sofort auf ihre Kosten zu benachrichtigen.

### Personalnachrichten.

#### Gestorben:

am 21. Januar Herr Hofbuchhändler Heinrich Strack in Königstein (Taunus). Über ihn wird uns von Freundeshand folgendes geschrieben:

Eben läuten die Glocken den Königsteiner Hofbuchhändler Heinrich Strack zu Grabe. Ich bin nicht mitgegangen, denn der kluge und liebe Kollege würde selbst der erste gewesen sein, der mich daran gehindert hätte, mir bei eifrigster Wintersonne wieder einmal eine Augenentzündung zu holen. Aber ich möchte diese Stunde benutzen, um demjenigen einen kleinen Denkstein im Buchhandel zu setzen, der zu den ganz Guten, zugleich aber auch zu den ganz Unbekannten unseres Berufs gehört; denn dieser luxemburgische Hofbuchhändler, dem ganz und gar kein luxemburgisches, sondern ein gut deutsches Herz in der Brust schlug, war so sehr Individualist, daß er ganz gewiß niemals in einer Buchhändler-Versammlung aufgetaucht ist. Die wenigen Kollegen, die ein Ferientag etwa einmal in das winzige Bergstädtchen verschlagen haben mochte, werden es dem kleinen Lädchen auch

nicht immer von außen angesehen haben, daß es gelohnt haben würde, einzutreten und die Bekanntheit des hageren Mannes mit den scharfgeschnittenen Zügen zu machen, der sich vielleicht gerade, wie irgendein Kleinbürger, in der Ladentür sonnte. Aber Heinrich Strack war kein Kleinbürger, sondern ein ungemein selbständiger und ungemein lebendiger Mensch, Autodidakt von jener schönsten Art, die nicht so sehr durch Lesen und Lernen als durch Sehen und Denken aus engen Verhältnissen zu freierer Entwicklung gelangt sind. Er war kein »kultureller« Buchhändler im Sinn der Jetztzeit. Aber man fand bei ihm in dieser kleinen, abgelegenen Stadt doch immer ein relativ überreiches Lager bester Literatur, ein Lager von einer Qualität, wie es nicht immer in Städten mit 20facher Einwohnerzahl zu finden ist. Das ist für eine Kleinstadt erfüllte Kulturmission genug. Wie dies Lager eigentlich zusammenkam, ist mir immer etwas rätselhaft geblieben. Denn daß Heinrich Strack selbst alle die guten Autoren, die man bei ihm fand, eifrig gelesen hätte, wage ich nicht zu behaupten. Das hätte auch gar nicht zu ihm gepaßt, aber er muß das instinktive Finger-spitzengefühl für geistige Werte in besonders hohem Maße gehabt haben, das die beste Gabe des Buchhändlers ist.

Auch im Leben Heinrich Stracks mag es nicht an Schwerem gefehlt haben, aber er hatte doch die Freude, daß die beiden Söhne, die er 1914 dem Vaterlande stellen konnte, aus dem Kriege zurückkehrten, und so konnte er das Erbe seiner Arbeit in tüchtige Sohneshände legen.

Königstein i. Taunus, 24. Januar 1924.

Karl Robert Langewiesche.

## Von der Werbestelle.

In vielen Zuschriften wird erwähnt, daß die Werbestelle als neutrale Verbindung zwischen Verlag und Sortiment den Frieden zwischen beiden festigt und das vertrauensvolle Zusammenarbeiten fördert. Für die verständnisvolle Auffassung dieser Tätigkeit dankt die Werbestelle und richtet an Verlag und Sortiment die Bitte, ihre Veröffentlichungen sorgfältig zu lesen, die gebotenen Anregungen ständig zu verwerten und schließlich auch dem eigenen Versprechen gemäß zu verfahren.

Auf die Klagen des Sortiments, daß Verleger 14 Tage nach Bestellung der fürs Sonderfenster angebotenen Werke weder Bücher noch Antwort sandten, diene zur Antwort, daß bei einzelnen Verlegern die Bestellungen auf Material für Sonderfenster in unerwarteter großer Anzahl eingegangen sind. Es war daher technisch unmöglich, die Bestellungen sofort auszuführen. Die letzten Auslieferungen verzögerten sich teilweise bis Ende Januar. Sonderfenster, die an einen bestimmten Zeitpunkt nicht gebunden sind, können natürlich ebenso gut in einem späteren Monat ausgestellt werden als in den vorgeschlagenen. Eine selbstverständliche Aufgabe des Verlaufs ist es allerdings, wenigstens mit vervielfältigter Drucksachenkarte Nachricht zu geben, wenn die Lieferung des gewünschten Ausstellungsmaterials nicht sofort erfolgen kann; denn der Sortimenter darf in seinen Dispositionen über das Schaufenster, sein wichtigstes Werbemittel, nicht durch derartige Säumnigkeiten gestört oder geschädigt werden.

Der Verlag wird wiederholt gebeten, Autoren für Vorträge zu gewinnen und diese der Werbestelle unter Angabe der freien Tage mitzuteilen. Auch Vorträge über Musik und Komponisten sind erwünscht.

Der Verlag wird ferner gebeten, der Werbestelle Vorschläge für Sonderfenster zu unterbreiten, und zwar möglichst ohne die Bitte zur sofortigen Veröffentlichung im Vbl. Die Werbestelle sieht in dem vielfachen Angebot von Sonderfenstern eine Zersplitterung, während der Vorschlag von 2 bis 3 Sonderfenstern für jeden Monat wirkungsvoller sein dürfte.

Dem Sortiment wird auf zahlreiche Anfragen mitgeteilt, daß die Werbestelle Werbematerial, abgesehen von der Zeitschrift »Das deutsche Buch«, noch nicht liefern kann.

### Angebote für das Sortiment.

Sonderfenster und Werbematerial bieten an:

**Grasers Verlag, Annaberg (Erzgeb.):** Land- und Forstwirtschaft, Kleintierucht, Gartenbau. Lehrmittel auf 2 Monate in Komm. mit erhöhtem Rabatt. Prospekte u. Plakate umsonst. Beteiligung an gemeinschaftl. Inseraten.

**Niemeyer, Max, Halle a. S.:** Philosophie, Germanische, englische u. romanische Sprach- und Literaturwissensch. Künstlerschilder u. Prospekte umsonst. In Kommission mit 40% Rabatt.

**Nothschild, Dr. Walther, Berlin-Grunewald:** Festschrift zum 200. Geburtstag Kant's unter Mitarbeit von etwa 15 der bedeutendsten Philosophen und Juristen. Lieferung in Kommission.

**Voigtländers Verlag, R., Leipzig:** Welteisbücherei und Biosbücherei. Die Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig hat von den erschienenen Bänden zurzeit ein Sonderfenster unter Anwendung künstlerischer Plakate eingerichtet, das eine starke Wirkung ausübt und infolgedessen guten Erfolg hat.

**Ziefeldt, A. W., Osterwieck a. Harz:** Mollat, Unsere nationalen Erzieher. Lieferung mit Vorzugsrabatt auch in Komm. Plakate und Werbemittel. Teilnahme an Plakatierung und Werbung. Prämien für Sonderfenster.

## Angebote für den Verlag.

Sonderfenster stellen aus und Werbematerial wünschen:

**Appun's Buch- u. Musikalienhandlung, Bunzlau.**

**Brecht'sche Buchhandlung, Hameln a. d. Weser.** Zur Verfügung steht die im eigenen Verlage erscheinende *Deister- u. Weserzeitung*.

**Bücherstube Walter Severin, Hagen i. W.**

**Buchhandlung Korn & Berg, Nürnberg.** Besonders Pädagogik.

**Buchhandlung Otto Melkers, Bremen.**

**Bulir & Stier, Hamburg.** Geben laufend Kataloge, Prospekte über alle Wissensgebiete heraus. Spezial-Propaganda für Verleger.

**Fall, Paul, Marienwerder.**

**Geß, Karl, Konstanz.**

**Handreck, Albert, Buchholz i. Sa.**

**Karstadt A.-G. Rudolph, Stettin.** Besonders Kunst- u. Luxusdrucke.

**Körner, Theodor, Altenburg, S.-A.**

**Krause, Gustav, Delitzsch.** Nächste Kulturabende: Wilhelm Busch, Technik und Radiotechnik, Menzel, Kantfeier. Angebote der Verleger erbeten.

**Kronberg, Otto, Ermsleben a. Harz.**

**Kreuer, Joseph, vorm. Friedrich E. Bartelt, Berlin C 2.**

**Langewiesche, Hans, Eberswalde.**

**Nicola, Fritz, Potsdam.**

**Richter, Emil, Dresden, Abt. Buchhandel.**

**Saatmann, A. & Sohn, Schwerte (Ruhr).**

**Safari-Verlag, Berlin W 35, Abt. Versand- und Reisebuchhandlg.**

**Schmid'sche Buchhandlung, B., Augsburg.**

**Schmidt, Alwin, Leipzig (3 große Schaufenster).**

**Schweiger, Janaz, München.**

**Stahl, Friedrich, Stuttgart.**